

Die aktuelle Baustelle

Erneuerung und Erweiterung der Klinik am Schweizerischen Paraplegiker-Zentrum in Nottwil (SPZ).

Das SPZ ist eine führende Klinik mit internationaler Ausstrahlung und hochspezialisierter Medizin für querschnittgelähmte Menschen. Der bestehende Kernbau des SPZ wird erneuert und erweitert. Zusätzlich entsteht ein neuer Gebäudeteil östlich der Sporthalle. Wir haben den Auftrag zur Erstellung von Wänden in Trockenbautechnik im Los 1 erhalten. Es handelt sich um eine Fläche von insgesamt 7500 m². Gegenwärtig sind täglich bis zu 30 Mitarbeitende im Einsatz. Wir verwenden die Produkte unseres Systemlieferanten Knauf (www.knauf.ch).



© Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Walter Sommerhalter



Betriebsgebäude Gipsunternehmen Zofingen

Sportclub-Daten

- 23. bis 25. Juni 2017 | Bike-Weekend
- 8. Juli 2017 | Töffausflug
- 18. November 2017 | Chlauswanderung
- 27. bis 28. Januar 2018 | Skiweekend
- 23. Februar 2018 | Fondueplausch mit GV

Dienstjubiläen

Gipsunternehmen

Safet Hadzikamber	30 Jahre	(April)
Bruno Tenisch	25 Jahre	(März)
Adriano Scardino	10 Jahre	(März)
Kadri Caka	10 Jahre	(April)
Darko Nikic	10 Jahre	(Juli)

Bauunternehmung

Pfyffer Konrad	20 Jahre	(Juni)
Alili Elmas	15 Jahre	(März)
Bisaku Leonard	15 Jahre	(Mai)
Krleza Vladimir	10 Jahre	(April)

Baumanagement

Winiker Hans	35 Jahre	(Mai)
--------------	----------	-------

Kontakt

Estermann Gipsunternehmen AG
 Untere Brühlstrasse 30 | 4800 Zofingen
 T 062 745 84 84 | F 062 745 84 85
gips@estermann.ch | www.estermann.ch

Impressum

Auflage | 2700 Exemplare
 Redaktion | Estermann-Mitarbeitende
 Gestaltung | AGENTUR FRONTAL AG, Willisau
 Druck | Printex AG, Dagmersellen

Eine Vision wird Realität

An einer Strategie-Tagung in Sörenberg, vor gut 14 Jahren, entstand die Idee, einmal ein eigenes Betriebsgebäude zu besitzen. Wir entwarfen eine Zeichnung und machten sie zu unserer Vision, die uns nie mehr loslassen sollte.

Dank guter Baukonjunktur und erfolgreicher Geschäftstätigkeit wuchs unsere Firma stetig. Im Jahr 2010 ritzten wir erstmals die Kapazitätsgrenzen unserer Räumlichkeiten und begannen nach geeigneten, käuflichen Baulandparzellen Ausschau zu halten. In Zofingen, unserem Wunschstandort war zu dieser Zeit jedoch kein Industrie- oder Gewerbebauland im Angebot. Wir prüften mehrere Angebote und entwickelten ein Projekt in Oftringen bis zur Planreife. Als sich dann herausstellte, dass wir noch Fläche an den Nachbarn abtreten sollten, zogen wir uns etwas schweren Herzens von diesem Projekt wieder zurück.

Wie es sich zeigen sollte, war dies ein glücklicher Entscheid, denn kurze Zeit später

erfuhren wir, dass die Firma Müller-Martini direkt an der Brühlstrasse gelegenes Bauland veräussern würde. Die Verhandlungen verliefen positiv und im September 2013 erwarben wir eine Parzelle von 7885 m² Fläche. Nachdem schon in der Planungsphase mit der Ortho-Praxis aus Oftringen ein sogenannter Ankermieter gefunden war, lag der Realisierung unserer mittlerweile über 10-jährigen Vision nichts mehr im Wege. Mit der Finanzierungszusage der Neuen Aargauer Bank in der Tasche beauftragten wir das uns nahe stehende Architekturbüro Lämmli aus Aarau mit der Umsetzung unseres Traumes.

Zwei Jahre nach dem Landkauf erfolgte der Spatenstich im September 2015. Nach nur 14 monatiger Bauzeit bezogen wir den Neubau in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr 2016. Am 9. Januar 2017 starteten wir am neuen Standort ins neue Jahr. Am Wochenende vom 19. und 20. Mai feierten wir mit 230 geladenen Gästen ein rauschendes Einweihungsfest und öffneten unsere Türen für das Publikum.

Wir wurden mit Komplimenten für den gelungenen Neubau nur so überhäuft. Im Rückblick handelt es sich eigentlich um eine fast märchenhaft anmutende Geschichte. Wir danken unserem Eigentümer, Jost Estermann, für sein grosses Vertrauen in uns und für seine Bereitschaft diese namhafte Investition in der heutigen Zeit zu wagen. Wir Mitarbeitenden und Kader sind im neuen Umfeld hoch motiviert, täglich unser Bestes zu geben und sehen voller Zuversicht in die Zukunft.



Daniel Thomann und Eugen Vonesch
 Geschäftsleitung Gipsunternehmen

«Funktionalität und Design im Einklang»

Architekt Dieter Lämmli spricht über den Neubau, den er zusammen mit seinem Team für Estermann planen durfte – und die reizvolle Aufgabe, bei diesem Projekt verschiedenen Ansprüchen gerecht zu werden.

Dieter Lämmli, Sie und Ihr Architektenteam haben den Neubau der Firma Estermann entworfen. Was mussten Sie dabei besonders beachten?

Wir wollten, dass das Büro- und das Magazingebäude ein Ensemble bilden – obwohl sie sich hinsichtlich Grösse, Materialität, Ästhetik und Formgebung voneinander unterscheiden. Die Firma Estermann hat natürlich grössten Wert auf die Funktionalität und ihre Betriebsabläufe gelegt. Es ging letztlich also darum, Funktionalität und Design zusammen mit dem Raumprogramm und den Kostenvorgaben in Einklang zu bringen. Dabei sollten sich Ästhetik und Zweckmässigkeit nicht ausschliessen.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit der Firma Estermann erlebt?

Ich habe den Austausch und die Zusammenarbeit mit der Firma Estermann überaus positiv in Erinnerung. Jost Estermann und sein Team hatten natürlich sehr konkrete Vorstellungen hinsichtlich der Funktionalität ihres Neubaus. Sie haben uns aber auch die nötigen Freiheiten in der Umsetzung ihrer Ideen gelassen, was die Arbeit für uns sehr reizvoll gemacht hat. Es ist zudem immer wieder spannend, mit Bauprofis zusammenzuarbeiten.

Ist es nicht schwieriger, vielleicht sogar «mühsamer» für einen Auftraggeber zu arbeiten, der sich mit Bauprojekten dermassen gut auskennt?

Es ist nicht «schwieriger», aber sicher herausfordernder. Weil die Vorstellungen von Profis sehr klar und die Ansprüche entsprechend hoch sind. In vielen Belangen ist es aber deutlich einfacher, wenn der Auftraggeber selber aus der Baubranche stammt. Das macht die Diskussionen auf technischer Ebene und die ganze Zusammenarbeit letztlich effizienter. Wir haben den professionellen Dialog sehr geschätzt. Es hat auch auf der persönlichen Ebene gepasst zwischen der Firma Estermann und uns. Wir haben konstruktiv und unkompliziert zusammengearbeitet.

Wie sind aus Ihrer Sicht die Bauarbeiten vor Ort verlaufen?

So wie wir es eigentlich erwartet hatten: sehr professionell. Markus Blaser und Bruno Kirchofer haben unseren Projektleiter Kurt Siegrist als Bauführer respektive als Polier kompetent unterstützt. Es wurde zielgerichtet, speditiv und sehr sauber gearbeitet. Auch gab es keine nennenswerten Verzögerungen und alle Termine konnten eingehalten werden. Allen Beteiligten gebührt darum ein herzliches Dankeschön.



Dieter Lämmli
Dipl. Architekt, Inhaber
Lämmli Architektur AG, Aarau



«Unter Profis versteht man sich»

Lorenz Schmid, Chefbauführer Strassenbau bei der Firma Aeschlimann in Zofingen, spricht über die Zusammenarbeit mit Estermann, den Vorteil lokaler Unternehmen und die Freude, für einen Auftraggeber tätig zu sein, der weiss, was er will.

Lorenz Schmid, Sie und die Aeschlimann AG haben am Neubau von Estermann mitgearbeitet. Was haben sie genau gemacht?

Auf einer Fläche von rund 3500 Quadratmeter haben wir Stabilisierungsarbeiten gemacht, dazu Randabschlüsse von etwa 700 Metern Länge. Wir haben uns um Kiesarbeiten gekümmert und rund 1000 Kubikmeter Rest-Aushub direkt vor Ort wieder verfüllt. Bei den Belagsarbeiten haben wir gesamthaft 700 Tonnen Tragschichten und 200 Tonnen Deckschichten eingebaut.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit der Firma Estermann erlebt?

Durchwegs positiv. Auf Geschäftsleitungsebene waren Firmeneinhaber Jost Estermann, sowie Eugen Vonesch und Daniel Thomann natürlich stark involviert – und auch engagiert. Diese Herren sind absolute Vollprofis und wussten genau, was sie wollten – und wie sie es wollten. Aber auch die Bauleitung vor Ort und die Vertreter weiterer involvierter Unternehmen waren ausserordentlich kompetent und erfahren.

Wird einem nicht viel genauer auf die Finger geschaut, wenn man für Bauprofis wie die Leute von Estermann arbeitet?

Doch, natürlich! Aber das ist überhaupt nicht negativ – im Gegenteil: Ich finde es toll, wenn man mit Leuten zu tun hat, die sich auskennen! Denen muss man nicht immer alles bis ins kleinste Detail erklären. Unter Profis versteht man sich, man spricht dieselbe Sprache, kommt gemeinsam zu optimalen Lösungen.

Was hat Ihnen an der Zusammenarbeit mit der Estermann-Crew besonders gefallen?

Die Kommunikation hat einfach gestimmt – fachlich wie auch menschlich. Die Entscheidungswege waren kurz. Wenn es ein Problem gab, sass man zusammen, fand eine Lösung und setzte diese um. Wir konnten ohne langes Hin und Her unkompliziert und sehr professionell zusammenarbeiten. Das gegenseitige Vertrauen wurde im Verlauf des Projektes immer grösser, was sich für uns letztlich gelohnt hat.

Wie meinen Sie das?

Wir durften für die Firma Estermann im Verlauf des Projektes noch weitere Aufträge erledigen, die ursprünglich nicht angedacht waren. So durften wir als Zusatzarbeit zum Beispiel eine 75 Meter lange Blocksteinmauer realisieren und haben dabei 180 Tonnen Granitblöcke verbaut. Sowas macht Freude!

Lorenz Schmid
Chefbauführer Strassenbau
Aeschlimann AG, Zofingen

